Die Unglücksraben.

Eine alte Waldfrau hatte neun Enkelkinder, die nahm sie alle, da ihre Eltern starben, zu sich in den Wald. Es waren aber acht davon Brüder und nur das jüngste war ein Mädchen; das war so schön wie der lichte Tag, hatte Haut wie Wachs, Haar wie Flachs, Augen so blau wie ein See, eine Gestalt so schlank wie ein Reh, und das Herz war das allerbeste an ihr; und wenn sie einmal in den Wald gegangen war, so war es den Brüdern im Hause, als wenn die Sonne untergegangen wäre. Freilich blieben die Brüder den Tag über selten zu Hause, denn sie waren Jäger und durchstreiften den Wald nach Wildpret. Das mußte die Schwester braten, und dazu aßen sie Beeren, welche diese gesucht hatte, auch Obst von den Bäumen, die um das Haus herum wuchsen, und mancherlei Gemüse aus dem Garten. Und wenn sie durstig waren, so tranken sie von einem Brünnlein, das aus dem Felsen quoll und dessen Wasser sie zum Kochen und Waschen in einen Ziehbrunnen leiteten und sammelten. Die Waldfrau aber war eine Zauberin und aller Kräuter kundig; sie feiete ihnen ihre Waffen, und heilte sie, wenn eine Krankheit über sie kam; und so lebten sie alle zusammen ein paar Jahre sehr glücklich und zufrieden.

Eines Morgens nun zogen sieben der Brüder in den Wald auf die Jagd; nur der jüngste blieb im Hause, um es zu bewachen. Die Schwester hatte allen einen Kuß zum Abschied gegeben und stand auf der Treppe, die in den Garten hinunter führte. Wie sie sich jetzt nach dem Garten umdrehte, sah sie die Feuerlilien an, welche gleich vorn unter dem Apfelbaum wuchsen, und dachte: heute will ich einen Strauß pflücken. Darauf stieg sie die Steintreppe hernieder, kniete auf ihr Kleid und brach eine der großen Blumen vom Stengel. „Rab!“ sagte es mit einem Male unter ihr, und ein junger Rabe flog auf, als käme er aus dem Feuerlilienbusch, und ließ sich zur Seite auf der Treppenmauer nieder. Sie erschrak, dachte aber an nichts böses und pflückte eine zweite Blume. Und richtig flog ein zweiter Rabe davon und nahm auf dem Brunnenrohr Platz.

https://doi.org/10.24356/dbbs.084-202008251438-0